

Erweiterung Berlin Museum und Neubau Jüdisches Museum Berlin



Bauherr

Land Berlin
vertreten durch die Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen

Nutzer

Berlin Museum

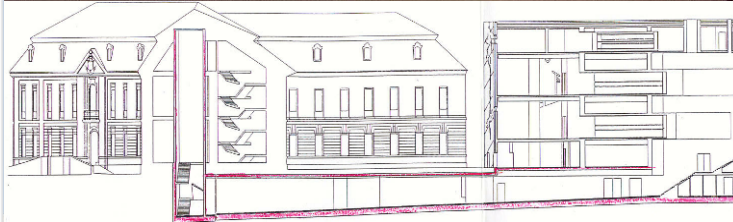
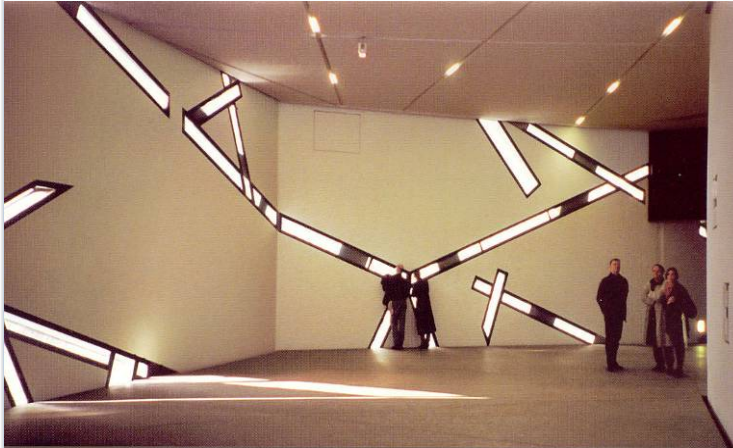
Architekt

Daniel Libeskind
e-mail: info@daniel-libeskind.com
www: www.daniel-libeskind.com

Auftraggeber der GSE

Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen Berlin





Baumaßnahme

Erweiterungsbauten (viergeschossiger Hauptbau mit einem Untergeschoß, mehrfach scharfwinklig abgeknickt, durch einen inneren mehrgeschossigen Void gangartig durchschnitten), weitere, meist schiefwinkelige vielgestaltige Nebenbauten.

Umbau des ursprünglich barocken bestehenden Museums (altes Kammergericht), dabei unterirdischer Verbindungsgang, auch unterhalb des Barockgebäudes, zum Neubau in ca. 8 m Tiefe im Grundwasser.

Konstruktion

Neubau: Stahlbeton mit Stahlverbundträgern, Untergeschosse als Weiße Wanne

Baugrube: teils Bohrpfehlwand zur Sicherung der Altbauten, sonst Berliner Verbau

Unterirdischer Verbindungsgang: zum Altbau, Stahlbetonkonstruktion als Weiße Wanne, Baugrube als wasserdichter Trog aus Bohrpfehlwand, Sohl-dichtung über vorhandene Mergelschicht. Zur Sicherung des Altbaus Aussteifung durch HDI-Sohle.

Kennzahlen

BGF : ca. 15.500 m²
BRI : ca. 103.000 m³
Betonmenge: ca. 17.500 m³
Betonstahlmenge: ca. 3.000 t
Bausumme: ca. 60 Mio. €

Planungsleistungen

HOAI-Leistungsphasen 1- 6 Tragwerksplanung